

**Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe**

PROTOKOLL

der öffentlichen Fachausschusssitzung Bildung und Kinder des Beirates Horn-Lehe

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
24. Februar 2016	18.30 Uhr	19.45 Uhr	Diele des Ortschaftes

TEILNEHMER_INNEN

ORTSAMT : OAL Inga Köstner, Vorsitz + Protokoll

BEIRAT/AUSSCHÜSSE : Birgit Bäuerlein, Jochen Behrendt, Catharina Hanke, Dirk Porthun, Jörg Rieger, Manfred Steglich

GÄSTE : - Frau Stuck (GS Philipp-Reis-Straße, Schulleiterin)
- Frau Huckfeldt (GS Marie-Curie-Schule, Schulleiterin)
- Herr Bredehöft (OS Ronzelenstraße, stellv. Schulleiter)
- Frau Kogel (OS Rockwinkel, Schulleiterin)
- Frau Maul-Krummrich (GS Horn, Schulleiterin)
- Herr Eichner (Beirat)
- Herr Mazur (Beirat)

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Beschluss des Protokolls der Sitzung vom 16.12.2015
3. Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung
4. Aktuelle Zahlen zur Beschulung von Flüchtlingen aus dem Stadtteil (ständiger TOP)
5. Ausfall von Lehrern und Schulstunden seit 12/2015 (ständiger TOP)
6. Schulanwahlzahlen Horn-Lehe
7. Vorstellung der neuen Richtlinien über die Aufnahmekapazitäten der allgemeinbildenden Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I in der Stadtgemeinde Bremen
8. Berichte des Amtes
9. Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder wurden per E-Mail vom 17.02.2016 zur Sitzung eingeladen.

Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Begrüßung der Ausschussmitglieder und der Gäste.

TOP 2 ist zu streichen, da das Protokoll der letzten Fachausschusssitzung noch nicht fertig gestellt wurde.

Auf Wunsch von Frau Kogel wird der TOP 6 vorgezogen und nach TOP 3 behandelt.

Das Bildungsressort konnte aufgrund der parallel stattfindenden Regionalkonferenzen sowie anhaltender Grippewelle kurzfristig keine Referenten zur Sitzung des Ausschusses entsenden. Dafür wurde zu den betreffenden Tagesordnungspunkten eine schriftliche Stellungnahme übersandt, die jeweils verlesen wird.

Beschluss: Der Fachausschuss Bildung und Kinder beschließt die so geänderte Tagesordnung. **(einstimmig)**

Zu Top 3: Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung ./.

Zu Top 6: Schulanwahlzahlen Horn-Lehe

Mitteilung der Behörde:

„Bezüglich der Schulanwahlen sind zurzeit sowohl das Verfahren zur Aufnahme in Klasse 1 als auch das Verfahren zum Übergang von Klasse 4 nach 5 noch nicht abgeschlossen. In beiden Verfahren gibt es keine aktuell solide zu kommunizierenden Datenlagen, da im Aufnahmeverfahren des Einschulungsjahrgangs die relevanten Regionalkonferenzen noch nicht erfolgt sind. Erst nach Abschluss der Konferenzen werden sich die Datenlagen für die einzelnen Schulen nicht mehr entscheidend verändern. Eine Änderung gegenüber den Planungszahlen hat sich insofern ergeben, als an einigen Standorten in der Stadt bereits jetzt ersichtlich ist, dass die Anmeldungen unabhängig vom Ergebnis der Regionalkonferenzen die Bereitstellung eines weiteren Klassenverbandes erforderlich machen werden. Für ihre Region wäre dies voraussichtlich an der Grundschule Borgfelder Saatland der Fall. Eine konkrete Datenlage zum Einschulungsverfahren wird sich jedoch vermutlich erst in der 11. KW (dritte Märzwoche) ergeben; allerdings muss dann zunächst die Befassung in der Deputation erfolgen. Im Rahmen des Übergangsverfahrens 4 nach 5 erfolgt zurzeit die Erstwahl. Die endgültigen Zahlen für dieses Verfahren werden vermutlich erst ca. in der 10. KW (zweite Märzwoche) nach Abschluss des Verfahrens vorliegen. Eine Berichterstattung wird ebenfalls erst nach der Deputationsbefassung erfolgen können.“

Die anwesenden Schulleitungen bekräftigen, dass derzeit keine konkreten Zahlen vorgelegt werden können.

In der Ronzellenstraße lägen derzeit 76 Anwahlen vor. Die Schule biete drei Profile. Von 4 nach 5 zeichne sich eine Überanwahl ab. Die Schule habe vor diesem Hintergrund die Erwartung, 5- statt 4-zügig zu werden. Herr Bredehöft äußert sich erleichtert, dass die Evakuierungen der Zeltunterkunft in der Otto-Hahn-Allee keine negativen Auswirkungen auf die Anwahl hatte.

Frau Kogel führt aus, dass an der Oberschule Rockwinkel immer um die notwendigen Anmeldungen für die Oberstufe gebangt wurde. Sie benötige mindestens 40 Anmeldungen. In diesem Jahr zeichnet sich etwas Entspannung ab. Derzeit lägen 66 Anmeldungen vor. Erfahrungsgemäß müssten etwa 8 bis 10 abgezogen werden. Eigene Wiederholer würden nicht mitgezählt.

Frau Hanke ergänzt, dass dann in der Oberstufe 28 Schülerinnen und Schüler in eine Klasse kämen. Diese Klassenstärke sei doch sehr hoch. Insofern werbe sie für eine großzügigere Berechnung und fordert, einen dritten Klassenverband zu öffnen, so dass die Oberstufe dreizügig werde. Damit könnte die Schule als attraktiver Standort werben. Der Vorschlag findet Zustimmung bei den Anwesenden.

Beschluss: Der Ausschuss fordert die Dreizügigkeit der Oberstufe Rockwinkel, wenn die bereinigten Anmeldezahlen annähernd gleich bleiben. (Einstimmig)
--

Zu TOP 4: Aktuelle Zahlen zur Beschulung von Flüchtlingen aus dem Stadtteil

Mitteilung der Behörde:

„Die Beschulung von Flüchtlingen aus dem Stadtteil sieht aktuell so aus, dass an der Marie-Curie-Schule 7, an der Oberschule Rockwinkel 17, an der Oberschule Ronzellenstraße 16 und an der Wilhelm-Focke-Oberschule 15 Schülerinnen und Schüler in Vorkursen beschult werden. Am Gymnasium Horn kann aufgrund der Baumaßnahmen zurzeit kein Vorkurs eingerichtet werden. Ein weiterer Ausbau der Vorkurse an Grundschulen ist derzeit in Horn nicht geplant, da hierfür aktuell kein Bedarf gegeben ist.“

Die anwesenden Schulleitungen sehen eine reguläre Beschulung nach Beendigung des Vorkurses als kritisch. Insgesamt bräuchten die Kinder und Jugendlichen nur ein geringes Bildungsniveau mit. Selbst wenn sie Stärken in einigen Fächern hätten, führten Sprachbarrieren dazu, dass ein Abschluss nur schwer erreicht werden könne. Der Ausschuss erachtet eine praxisorientierte Beschulung – beispielsweise über die Allgemeine Berufsschule für sinnvoller. Alternativ könnten sich die Ausschussmitglieder vorstellen, dass Vorkurse bei Bedarf verlängert werden. Derzeit sei aufgrund der hohen Nachfrage nach Vorkursen der Durchlauf zwingend erforderlich.

Im Weiteren nimmt der Ausschuss die Mitteilung der Behörde zur Kenntnis und bittet um Auskunft, ob Vorkurse für Kinder und für Jugendliche bei Bedarf über ein Jahr hinaus verlängert werden können. **(einstimmig)**

Das Interesse für Vorkurse ist unter den Ausschussmitgliedern so groß, dass um die Möglichkeit der Hospitation gebeten wird. Hierzu seien individuelle Absprachen mit den Schulen zu treffen.

Zu TOP 5: Ausfall von Lehrern und Schulstunden seit 12/2015 (ständiger TOP)

Grundschule Phil.-Reis-Straße: - zwei Studentinnen im Masterstudiengang
 Grundschulpädagogik
 - Ersatz über die Stadtteilschule
 - Springerkräfte bei krankheitsbedingtem Ausfall

Grundschule Horn: - keine Schwangerschaften
 - teilweise krankheitsbedingte Ausfälle
 - eine Flexkraft

OS Ronzelenstraße: - Dank an den Beirat für die Bewilligung von Globalmitteln für
 den Spielplatz auf dem Schulgelände
 - einige Lücken mit Hilfe von Masterstudenten geschlossen
 - im Bereich der Naturwissenschaften (Chemie) erhält die
 Schule Unterstützung eines ehemaligen Feuerwehrmannes

Marie-Curie-Grundschule: - keine Langzeiterkrankungen
 - bei Unterrichtsausfall werden die 3. und 4. Klassen bei
 Klassenfrequenzen unter 20 Personen aufgeteilt
 - alternativ springt die Schulleitung als Vertretung ein
 - mehrere Flexkräfte
 - es wird verlässlich bis 13 Uhr unterrichtet

Im Weiteren nimmt der Ausschuss die Ausführungen zur Kenntnis. **(einstimmig)**

Zu TOP 7: Vorstellung der neuen Richtlinien über die Aufnahmekapazitäten der allgemeinbildenden Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I in der Stadtgemeinde Bremen

Mitteilung der Behörde:

„Hinsichtlich der Frage nach der Kapazitätsrichtlinie verweise ich auf die Vorlage, die in der Deputation für Kinder und Bildung am 17.02.2016 beschlossen wurde und die ich Ihnen als Anlage gern beifüge.

Da der fortgesetzte Zuzug von Zuwanderern im schulpflichtigen Alter die Schaffung von zusätzlichen Schulplätzen für diese Kinder und Jugendlichen notwendig macht, werden zum

kommenden Schuljahr im 5. Jahrgang an fünf Standorten in der Stadt je ein zusätzlicher Klassenverband eingerichtet. Für ihre Region betrifft dies die Oberschule an der Ronzelenstraße. Diese neu geschaffenen Plätze werden innerhalb der jeweiligen Schule gleichmäßig auf alle dann insgesamt eingerichteten Klassenverbände des 5. Jahrgangs verteilt, so dass die neu hinzukommenden Kinder möglichst schnell und gut integriert werden können. Um diese fünf Standorte jedoch nicht überproportional mit Integrationsarbeit zu beanspruchen, können bis zu 50 Prozent dieser zusätzlich an der jeweiligen Schule geschaffenen Plätze an alteingesessene Schülerinnen und Schüler vergeben werden, die im Aufnahmeverfahren bislang keinen Platz an der jeweiligen Schule erhalten haben. Neben der Einrichtung dieser zusätzlichen Klassenverbände werden in Klassenverbänden des fünften Jahrgangs der Oberschulen, in denen keine Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichtet werden, jeweils zwei Plätze und in Gymnasien jeweils ein Platz für Schülerinnen und Schüler aus den Vorkursen reserviert. Dies gilt jedoch nicht für Inklusionsklassen und auch nicht für die fünf Schulen, an denen ein zusätzlicher Klassenverband für Geflüchtete eingerichtet wird.“

Die Ausschussmitglieder befürworten den Vorschlag, keine reinen Flüchtlingsklassen zu etablieren. Damit sei die Chance der Integration und Inklusion deutlich höher. Nach einer Probephase sollte aber eine Evaluation durchgeführt werden.

Nach den Osterferien sollte über die Beschulung in den Unterbringungen Bunte Eiche und Horner Eiche gesprochen werden.

Im Weiteren nimmt der Ausschuss die Ausführungen zur Kenntnis. (einstimmig)
--

Zu TOP 8: Berichte des Amtes J.

Zu TOP 9: Verschiedenes

- Termin zur Begehung der Turnhalle Curiestraße bei Immobilien Bremen erfragen
- OS Ronzelenstraße mietet Fitnessstudios für den Schulsport an. Bei Gelegenheit sollte über die Idee einen Turnhallenneubaus diskutiert werden. Seitens TV Eiche Horn gibt es ebenfalls Pläne zum Neubau einer Sporthalle, die im Fachausschuss für Soziales, Kultur und Sport vorgestellt werden sollen.
- Die Außerordentliche Sitzung des Fachausschusses am 03.03.2016 wird abgesagt, weil zu diesem Zeitpunkt weder Immobilien Bremen noch das Ressort Kinder eine Aussage über die Zukunft der Kita Berckstraße treffen können.

Inga Köstner

- Vorsitz + Protokollführung -

Catharina Hanke

- Ausschusssprecherin -